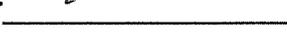
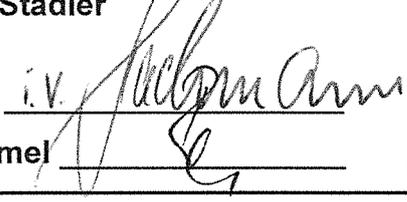
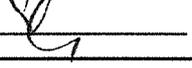


Sitzungsvorlage GemeinderatSitzungsdatum: 14.10.2020 öffentlich nichtöffentlichDienststelle: BM FV HV BV

AZ: 765.5

Unterschrift Verfasser: 

Detzel/Stadler

Mitzeichnung:  BM Krattenmacher  AL Kant  AL Wetzel _____ AL Rommel **Tagesordnungspunkt Nr.: 4**

Breitbandausbau Kißlegg-Dürren

Abrechnungsbeschluss und Schlusszahlungsfreigabe

Sachverhalt:

In der Sitzung am 10.5.2017 wurde der Planung und dem Bau der Breitbandtrasse von Kißlegg nach Dürren einstimmig zugestimmt.

Bei ursprünglich geplanten Kosten von 367.700 € wurde ein Zuschuss mit 289.788 € bewilligt. Am Eigenanteil der Gemeinde (78.000 €) beteiligen sich der ZV IKOWA und die Brauerei Farny.

Die Abwicklung mit Ausschreibung und Vergabe wurde durch den Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Ravensburg erledigt. Hierbei ergaben sich Bau- und Nebenkosten in Höhe von netto 383.045,65 €. Der Eigenanteil der Gemeinde Kißlegg stieg somit auf ca. 93.260 €. Im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel war diese Summe finanziert.

Im Gemeinderat wurde die Kostensituation aufgrund unerwartetem Mehraufwand im Rahmen der Bauarbeiten am 07.08.2019 um ca. 100.000 € auf ca. 485.000,00 € aktualisiert.

Die Erhöhung der Baukosten lässt sich auf folgende Gründe zurückführen:

1. Die geplante Bauweise mit Pflug wurde von manchen Grundstückseigentümern untersagt. Folge dessen musste in offener Bauweise (und somit kostenintensiver) gebaut werden.
2. Auch die offene Bauweise wurde von manchen Grundstückseigentümern untersagt, da Sträucher und Hecken gefällt hätten werden müssen. In diesen Fällen mussten Spühlbohrungen durchgeführt werden.
3. Weitere Grundstückseigentümer untersagten die Nutzung Ihres Grundstückes. Die geplante Trasse wurde umgeplant und länger.

4. Die Trassenführung musste geändert werden, weil der Versorgungsträger dem geplanten Trassenverlauf nicht zustimmte.
5. Die Bestandspläne stimmten mit der Örtlichkeit nicht überein. Somit waren zusätzliche Tiefbauarbeiten war nötig.
6. Querung/Leerrohre A96 liegen in einer unerwartet tiefen Lage (Tiefe von 7 m).
7. Vorhandene Leerrohre waren nicht durchgängig. Deshalb waren weitere reparaturarbeiten nötig.
8. Der Kabelverzweiger (KVZ) in der Raiffeisenstraße wurde überbaut. Dies führt zu einer Leistungssteigerung für die ansässigen Firmen. Die Kosten dieser Maßnahme lagen bei 18.403,72 €.

Mit der nun vorliegenden Schlussabrechnung der Maßnahmen sind nochmals Mehrkosten nachträglich frei zu geben. Gemäß Aufstellung des Zweckverbandes belaufen sich die Gesamtkosten der Maßnahme auf netto 523.534,47 €. Der Landeszuschuss beläuft sich auf 289.788,00 €. Somit verbleibt bei der Gemeinde ein Eigenanteil von 233.746,47 €. Gegenüber der bisherigen Beschlusslage des Gemeinderats entstehen weitere Mehrkosten in Höhe von 38.534,47 €.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und bewilligt weitere überplanmäßige Ausgabemittel für den Breitbandausbau in Höhe von 38.534,47 €. Die Finanzierung geht zulasten der für weitere Maßnahmen bereitgestellten Mittel.

Der Gemeinderat fasst den Abrechnungsbeschluss und gibt die Schlusszahlung frei.